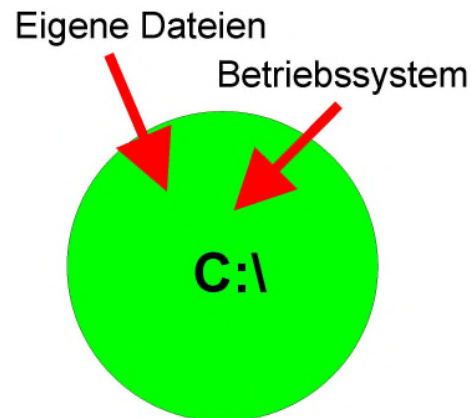


Festplattenverwaltung und Datensicherheit

Viele Softwareprogramme haben die Eigenschaft die damit erstellten Dokumente (z.B. Word-, Excel-, Powerpoint- und Bilddateien usw.) standardmäßig im Ordner >Eigene Dateien< zu speichern, meist noch in verschiedenen Unterordnern.

Das ist für viele Nutzer recht bequem hat aber einen sehr großen Nachteil.

Der Ordner >Eigene Dateien< mit den persönlichen Dokumenten befindet sich auf der Festplatte / Partition C:\ und auch das Betriebssystem (gleichgültig welches) und auch alle installierten Softwareprogramme sind ebenfalls auch auf dieser Festplatte / Partition C:\.



Wird nun (aus welchem Grunde auch immer) das Betriebssystem beschädigt und ist nicht mehr reparabel, so muss dieses neu installiert werden, was zur Folge hat, dass ALLE Daten (Betriebssystem und auch die persönlichen Daten im Ordner >Eigene Dateien<) gelöscht, bzw. überschrieben werden und somit ist nicht nur das alte beschädigte Betriebssystem sondern es sind auch die persönlichen Daten vernichtet.

Hinweis:

Eine Datenrettung der persönlichen Daten ist möglich bei beschädigtem Betriebssystem, aber nur VOR dem neuen installieren des Betriebssystems.

Hierzu muss die Festplatte ausgebaut und in einen anderen Computer eingebaut werden, dort können dann die persönlichen Daten auf einen anderen Datenträger kopiert werden.

Damit Betriebssystem und Softwareprogramme von den persönlichen Daten / Dokumenten getrennt werden, gibt es zwei Möglichkeiten:

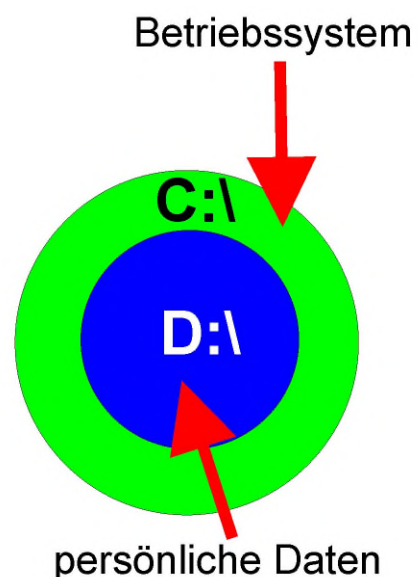
1 Möglichkeit

Die Festplatte wird mit einem Festplattenverwaltungsprogramm in zwei sog. Partitionen aufgeteilt.

Hierbei wird sozusagen eine Festplatte in zwei verschiedene Räume unterteilt.

Im erstem Raum ist nur das Betriebssystem und die installierten Softwareprogramme und in dem anderen Raum sind nur die persönlichen Daten.

Dies hat den Vorteil, dass wenn das Betriebssystem beschädigt ist und neu installiert werden muss, dass die persönlichen Daten nicht angetastet werden, weil die ja sozusagen räumlich getrennt sind.



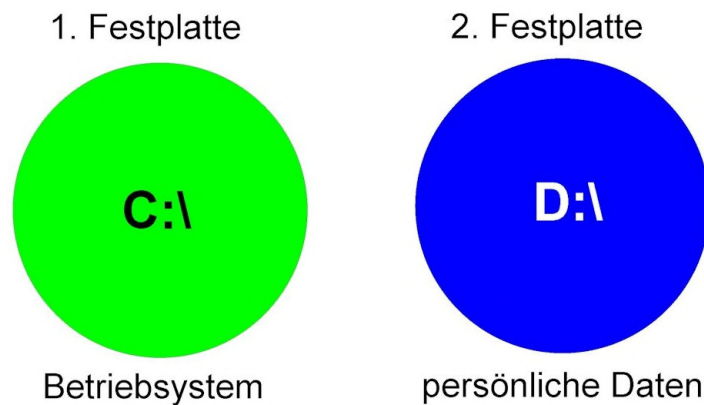
Man muss allerdings darauf achten dass die persönlichen Daten auch immer auf die Partition D:\ gespeichert werden und NICHT auf C:\.

Viele Softwareprogramme können in deren Optionen angewiesen / eingestellt werden, dass beim Speichern immer die Partition D:\ angesteuert wird.

Der Nachteil dieser Lösung (zwei Partitionen auf einer Festplatte) ist, dass wenn die Festplatte mechanisch beschädigt wird, eine Datenrettung der persönlichen Daten schwierig und teuer, wenn überhaupt möglich ist.

2. Möglichkeit

Man baut in den Computer eine zweite Festplatte ein, das hat gegenüber der vorigen Lösung mit zwei Partitionen auf einer Festplatte wesentliche Vorteile und bietet zusätzlichen Schutz vor Datenverlust, denn wird die Festplatte C:\ mechanisch beschädigt, bleibt die Festplatte D:\ mit den persönlichen Daten in der Regel unangetastet.



Außerdem verbessert diese Lösung die Übersichtlichkeit und erleichtert zudem noch die Datensicherung, wenn auf externe Datenträger gesichert werden soll.

=====